

Für detaillierte Angaben verweisen wir auf die ausführlichen Autorenrichtlinien des StV und des StV-S unter <http://www.strafverteidiger-stv.de/content/für-autoren-0>

Senden Sie Ihr **Manuskript** bitte in einem **bearbeitungsfähigen Format** an:
rups@jura.uni-frankfurt.de

Für **Aufsätze** stehen max. 45.000 Zeichen, für **Anmerkungen** 7.500 – 20.000, **Rezensionen** 7.500 – 15.000 und für das **Editorial** max. 3.500 Zeichen (jew. inkl. Fußnoten und Leerzeichen) zur Verfügung.

A. Grundsätze der Textformatierung

Der Text ist mit Namen, Berufsbezeichnung und Ort zu kennzeichnen, bei Aufsätzen kann eine *-Fn mit näheren Angaben (bei Anwälten **ohne Kanzleibezeichnung**) beigelegt werden.

Führen Sie bitte **keine** manuellen **Worttrennungen** oder **Seitenumbrüche** durch. Hervorhebungen sind im *Kursivdruck* möglich; Fett setzen Sie ausschließlich Überschriften. **Autoren- und Eigennamen werden kursiv gesetzt.**

Datumsangaben erfolgen im Format TT.MM.JJJJ (z.B. 05.08.2020)

B. Fußnoten:

Die Fußnoten stehen grundsätzlich am Ende des Satzes **nach dem Satzzeichen**.¹ Sofern Sie sich auf einen konkreten Begriff² bezieht, wird die Fußnote direkt an diesen gesetzt.

C. Abkürzungen:

Neben den gängigen Gesetzesbezeichnungen orientieren Sie die verwendeten Abkürzungen bitte am **Abkürzungsverzeichnis**.

D. Gliederungsebenen:

Gliedern Sie den Text bitte nach folgendem Muster: **A. I. 1. a) aa)**

E. Zitierweise:

(Innerhalb von runden Klammern folgen stets [eckige Klammern])

I. Kommentare:

Kommentarname-Gesetzesbezeichnung/Bearbeiter, X. Aufl. Jahr, § Rn.

(Bsp. SSW-StGB/Bearbeiter, 5. Aufl. 2021, § 263 Rn. 22.)

Bei weiteren Zitierungen desselben Kommentars erfolgt als **Ersatz für Auflage und Erscheinungsjahr** ein Verweis auf die erstmalige Zitierung: Sch/Sch-StGB/Bearbeiter (Fn. 3), § 263 Rn. 22.

II. Urteile:

Veröffentlicht: BGH StV 2008, 931 (932)

Nicht veröffentlicht: BGH, Beschl. v. 09.06.2008 – 5 StR 342/04 Tz. 8

Geben Sie bitte nach Möglichkeit die (Anfangsseite der) **StV-Parallelfundstelle** an:
BGHSt 41, 208 (219) = StV 2008, 560

III. Zeitschriftenbeiträge:

Autor StV 2019, 233 (234)

IV. Monografien:

Autor, Titel, Jahr, S. X

(Bsp.: *Brodowski*, Verdeckte technische Überwachungsmaßnahmen im Polizei- und Strafvollzugsrecht, 2016, S. 87)

V. FS/GedS:

Autor FS Empfänger, Erscheinungsjahr, S. X (Y)

Jahn/Meinecke FS Schlothauer, 2018, S. 129 (133)

VI. Sammelbände:

Autor, in Herausgeber (Hrsg.), Titel, Erscheinungsjahr, S. X (Y)

Pollähne, in: Strafverteidigervereinigungen (Hrsg.), Dokumentation des 36.

Strafverteidigertages, 2013, S. 147 (150)

F. Tabellen:

Einfache **Tabellen** integrieren Sie mit der Word-Tabellen-Funktion. Bei **Abbildungen** und **Grafiken** sind die Formate *.bmp, *.tif, *.jpg und *.gif zulässig.

G. Sonstiges

Sollten Sie an dem **Verfahren beteiligt** gewesen sein, das den Gegenstand der Abhandlung bildet, ist ein entsprechender Hinweis erforderlich.

Die Annahme zur Publikation steht unter der auflösenden Bedingung, dass Ihr Text nicht ohne Offenlegung durch Sie auf einer Dissertation oder sonstigen Qualifikationsarbeit, einem Gutachten oder einer vergleichbaren Vorarbeit beruht. Sie versichern, dass Sie den Text selbstständig bzw., wie angeboten, in Co-Autorenschaft mit dem oder den namentlich Genannten und die verwendeten Quellen sämtlich nach den Regeln **guter wissenschaftlicher Praxis** angegeben wurden. Sämtliche Zitate/wörtliche Übernahmen haben Sie kenntlich gemacht. Außerdem darf Ihr Text derzeit nicht **anderweitig zur Publikation eingereicht** worden sein. Bei Vorliegen eines derartigen Grundes ist unsere Veröffentlichungszusage hinfällig.

Nach Veröffentlichung erhalten Sie vom Verlag das übliche Honorar; mit ihm ist auch die Verwertung des Beitrags in unseren Nebenausgaben abgegolten.